

Presseinformation

4. Januar 2023

Land Niederösterreich förderte 299 Sportinfrastrukturprojekte mit 2,5 Millionen Euro

LR Danninger: Von modernen und multifunktionellen Sportanlagen profitiert nicht nur der Sport, sondern auch die regionale Wirtschaft

Mit der NÖ Sportstrategie 2025 hat das Land Niederösterreich vor rund eineinhalb Jahren die zukünftige Marschrichtung im Sport präsentiert und dadurch zahlreiche Ziele festgelegt. Eine der wesentlichen Säulen darin ist die Modernisierung und der Ausbau von Sportstätten. Die Bilanz aus dem Kalenderjahr 2022 hat diese Zielsetzung nun eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In den vergangenen zwölf Monaten hat das Land Niederösterreich Förderungen für 299 Sportinfrastrukturprojekte beschlossen und damit die Anzahl der geförderten Projekte im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Fünftel erhöht. In Summe wurden dadurch rund 2,5 Millionen Euro an Fördermitteln für den Neubau, die Sanierung sowie die Erweiterung der heimischen Sportstätten ausbezahlt. Die Förderungen haben 209 Sportvereine sowie 90 Gemeinden in Niederösterreich bei ihren Projekten unterstützt und ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 16,6 Millionen Euro ausgelöst. „Wir wollen bei den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern das Bewusstsein für einen aktiven Lebensstil schaffen und insbesondere unsere Jüngsten für Bewegung und Sport begeistern. Dafür brauchen wir in unserem Bundesland moderne und multifunktionelle Sportinfrastruktur, von der letztlich nicht nur der Sport, sondern auch die regionale Wirtschaft profitiert“, so Sport- und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger.

Im Fokus stand vor allem die LED-Neuerrichtung und der Leuchtentausch von Halogen auf LED. Insgesamt 52 Flutlichtanlagen wurden im letzten Jahr mit rund 350.000 Euro gefördert. Davon wurden 28 Sportstätten mit neuen LED-Anlagen ausgestattet und die bestehenden Leuchten bei 24 weiteren Sportstätten durch energiesparende LED-Technologie ersetzt. „Das bestimmende Thema im Sport war und ist derzeit zweifellos die Energiekrise und deren Kostenexplosion. Deshalb haben wir als Sofortmaßnahme bereits vor einigen Monaten den Fördersatz für die Neuerrichtung und Umrüstung von 20 auf 33 Prozent angehoben. Durch einen Leuchtentausch können die Vereine bis zu 60 Prozent der Energiekosten in diesem Bereich sparen“, sagt Danninger, der sich unter anderem in Stockerau selbst ein Bild von der umgerüsteten Flutlichtanlage im

Presseinformation

Stadion Alte Au machte.

Die geförderten Projekte erstrecken sich auf alle Viertel Niederösterreichs und sorgen in sämtlichen Regionen des Landes für wertvolle Impulse. Zu den zahlreichen Projekten im Jahr 2022 zählten unter anderem 30 Trendsportanlagen. Diese Anlagen bieten ein vielseitiges und spielerisches Bewegungsangebot für Kinder sowie Jugendliche und ermöglichen gemäß Sportstrategie 2025 einen einfachen Zugang zum Sport. Zudem wurden etwa in Dobersberg, Maria Lanzendorf und Rapottenstein die Erweiterung der Fußballanlagen sowie der Vereinshäuser gefördert. Vielerorts mussten zudem die Rasenspielfelder saniert und neue Beregnungsanlagen eingebaut werden, darunter etwa im Heimstadion des FC Flyeralarm Admira. Während in Wöllersdorf, Ardagger und Pfaffstetten neue Tennisplätze gebaut wurden, wurde in Stockerau die Sanierung der Kegelanlage gefördert und in Wiener Neudorf der Neubau von sechs Stocksportbahnen. Zudem wird der Ausbau der Panorama-Naturrodelbahn Prein an der Rax unterstützt. „Ohne den Einsatz unserer zahlreichen Funktionärinnen und Funktionäre sowie den helfenden Händen wäre die Umsetzung all unserer Projekte im heimischen Sport nicht möglich“, so Danninger abschließend.

Weitere Informationen: SPORTLAND Niederösterreich, Patrick Pfaller, Telefon 02742/9000-19876, E-Mail patrick.pfaller@noe.co.at; bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at